

Bestände

Bestände des Stadtarchivs

Urkundensammlung

Dürener und auswärtige Provenienzen 13.-18. Jh.; Findbuch mit Regesten, teilweise veröffentlicht.

Literatur:

Hans J. Domsta, Hildesheimer Urkunden im Stadtarchiv Düren, in: Alt-Hildesheim. Jahrbuch für Stadt und Stift Hildesheim, Bd. 58, 1987, S. 117-122, mit 2 Abb.

Hans J. Domsta, Westfälische Urkunden im Stadtarchiv Düren, in: Westfälische Zeitschrift, Bd. 138, 1988, S. 343-368.

Akten 1544-1794, grob verzeichnet, u.a.:

- Ratsprotokolle (1596-1794),
- Steuerbücher (1558-1794),
- Stadtrechnungen (1544-1792),
- Kirchen- und Armensachen,
- Gerichtsprotokollbücher (1544-1793) und Privat-Prozessakten,
- Zunftwesen; Gewandzunft (Tuchmacher) s. Archiv Schoeller-Prym
- Akten der jülich-schen Amter Düren und Nörvenich.

Literatur:

Josef Geuenich, Neue Übersicht über die Akten-Bestände des Stadtarchivs Düren aus der Herzoglich-Jülicher Zeit, in: DGBll. 61, 1972, S. 30-60.

Akten 1794-heute

Akten der französischen Zeit 1794-1814; Findbuch.



Akten der preußischen Zeit 1815-1944; Findbuch.

Friedens-(Polizei)Gericht Düren 1794-1843; Findbuch.

Landwehr-Kreisausschuss Düren 1815-1816; Findbuch.

Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse, Sitzungsprotokolle 1841-heute.

Verwaltungsberichte und **Bürgermeistereichroniken** 1823ff.

Haushaltspläne 1871-heute.

Akten der Stadtverwaltung 1945-heute; Findbuch, über 3.100 Archiveinheiten

Lastenausgleichsakten (Stadtgebiet Düren) 1945 ff., Findbuch.

Einwohnermelderegister 1833 (1872)-1904, 1945ff.

Bestände des Kreisarchivs

Das Archiv des Kreises Düren (1815 bis heute) und das Archiv des Altkreises Jülich (1945 - 1971) ist zum Teil nur nach Voranmeldung benutzbar, da die Akten in einem Außenmagazin gelagert werden.

Landratsamt Düren: 1815 - 1935, Findbuch

weitere Teile dieser Überlieferung befinden sich im Landesarchiv NW Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Gewerbe und Handel 19. Jahrhundert, Landratsamt Düren, Findbuch

Landratsamt Jülich 1815 - 1935: die Überlieferung ist größtenteils verloren, ein Teil befindet sich im Landesarchiv NW Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Kreistagsprotokolle Düren : 1828 - 1853, 1879 - 1922, 1932 - 1933, 1945 ff

Kreisausschussprotokolle Düren: 1888 - 1910, 1912 - 1922, 1927 - 1936, 1945 ff

Kreistagsprotokolle Jülich: 1946 - 1971

Kreisausschussprotokolle Jülich: 1946 - 1971

Moderne Akten des Kreises Düren 1945 ff. und des Altkreises Jülich 1945 – 1972, Findbuch

Verwaltungsberichte des Kreises Düren: 1900, 1913, 1923 - 1933, 1948 - 1969

Verwaltungsberichte des Kreises Jülich: 1896 - 1912, 1913 - 1931

Haushaltspläne für die Kreisverwaltung Düren (mit Lücken) zwischen 1900 und heute

Wiederaufbaudarlehen der Kreise Düren und Jülich nach dem 2. Weltkrieg, Findliste

Lastenausgleichsakten der Kreise Düren und Jülich 1945 ff. Findbücher

Wiedergutmachungsakten der Kreise Düren und Jülich, Findbücher, beschränkt benutzbar

Gemeindearchive, Amtsarchive

Gemeinde Arnoldsweiler 19. Jh.-1971; Findbuch.

Amt Birgel 19. Jh.-1971; Findbuch.

Amt Birkesdorf 19. Jh.-1971; Findbuch.

Amt Echtz 1804-1944; Findbuch.

Gemeinde Echtz-Konzendorf 1945-1971; Findbuch.

Amt Merken 19. Jh.-1971; Findbuch.

Stadt Nideggen 14.-19. Jh.; Findbuch und gedrucktes Inventar.

Literatur:

Jörg Füchtner, Inventar des Archivs der Stadt Nideggen bis 1794, Köln 1973 (= Landschaftsverband Rheinland, Inventare nichtstaatlicher Archive 15).

Gemeinde Niederau 19. Jh.-1971; Findbuch.

Dingstuhl Pier und Merken 1640-1798; Findbuch.

Kirchliche Archive

Kölnische Provinz der Franziskaner 13.-19. Jh., Urkunden, Akten und Handschriften; gedrucktes Inventar.

Literatur:

Hans J. Domsta, Inventar des Archivs der Kölnischen Provinz der Franziskaner im Stadtarchiv Düren. I. - IV. Teil, in: DGBll. 68, 1979, S. 103-147; 69, 1980, S. 115-157; 70, 1981, S. 49-100; 75, 1986, S. 37-46.

Hospital zu Geich 1422-1791, Urkunden und Akten; Findbuch.

Evangelische Gemeinde zu Düren 16.-20. Jh., Urkunden, Akten und Kirchenbücher (Taufen, Heiraten, Sterbefälle - verfilmt); Findbuch

Armenverwaltung Nörvenich 17.-19. Jh.; Findbuch.

Konvent der Ursulinen zu Düren 17.-19. Jh.; unverzeichnet.

Kirchenbücher

Kirchenbücher (Taufen, Heiraten, Sterbefälle) fast aller Orte des Kreises Düren vom 17. Jh. bis ca. 1800 in Fotokopie, zum Teil erschlossen durch alphabetische Register.

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Orten bei: Volker Thorey / Claus Geis, Nachweise genealogischer Quellen im Gebiet der ehemaligen Preußischen Rheinprovinz, Teil 1: Kirchenbuchbestände, Familienbücher und Verkartungen, 1998 (Veröffentlichung der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Köln, Bd. 97).

Orte:

Aldenhoven
Arnoldsweiler

Barmen
Berg vor Nideggen
Bergstein

Stadt- und Kreisarchiv Düren

Bettendorf
Bettenhoven
Binsfeld
Birkesdorf
Bonsdorf
Boslar
Bourheim
Broich b. Jülich
Bürvenich

Derichsweiler
D'horn
Disternich
Drove
Dürboslar
Düren
Dürwiß

Echtz
Ederen
Ellen
Embken
Engelsdorf
Eschweiler bei Aachen
Eschweiler über Feld

Freialdenhoven
Froitzheim
Füssenich

Gereonsweiler
Geuenich
Gevenich
Gladbach
Glimbach
Golzheim
Gürzenich
Güsten

Hambach
Hasselsweiler
Hochkirchen
Hürtgen

Jakobwüllesheim
Jülich
Juntersdorf

Kelz
Kirchberg
Körrenzig
Konzendorf
Koslar
Kreuzau

Lamersdorf
Langerwehe

Laurenzberg
Lendersdorf
Linnich
Lohn
Lürken

Mariaweiler
Maubach
Merken
Mersch
Merzenich
Morschenich
Müddersheim
Mündt
Müntz

Nideggen
Niederau
Niedermerz
Niederzier
Nörvenich

Oberzier
Ollesheim

Pier

Rödingen
Rurdorf

Schleiden bei Aldenhoven
Selgersdorf
Siersdorf
Sievernich
Soller
Spiel
Stetternich
Stockheim

Tetz
Titz

Vettweiß

Weisweiler
Welz

Wissersheim
Wollersheim

Familien-, Herrschafts- und Firmenarchive

Bauschhof zu Berzbuir 1585-1825, Urkunden und Akten; Findbuch.

Hoesch 17.-20. Jh., Archivalien der Familie Hoesch; Findbuch.

Krings 1622-1929, Archivalien der Familie Krings zu Stockheim; Findbuch.

Prym 16.-20. Jh., Archivalien der Familien Schoeller und Prym, auch von Firmen; Findbuch.

Schingen 1695-1886, Archivalien der Familie Schingen zu Gürzenich; Findbuch.

Schoeller-Prym 1387-1870, Archivalien der Familien Schoeller und Prym, auch von Firmen; Archiv der Dürener Gewandzunft (Tuchmacher); Findbuch.

Familienverband Schoeller 18.-20. Jh., Archivalien der Familie Schoeller; unverzeichnet.

Herrschaft Burgau 14.-20. Jh., Urkunden und Akten; gedrucktes Inventar.



Schloss Burgau, mittelalterlicher Wohnturm mit Renaissance-Erker

Orte: Burgau, Niederau, Stockheim; Familien: von (Burg)Au, von Elmpt, von Anrep-Elmpt.

Weitere Überlieferungen im Kreisarchiv Viersen, Bestand Schaesberg-Tannheim, und im Familienarchiv der Grafen Wolff Metternich zur Gracht auf Schloss Vinsebeck.

Literatur:

Hans J. Domsta, Inventar des Archivs von Schloss Burgau im Stadtarchiv Düren. I. - III. Teil, in: DGBll. 72, 1983, S. 11-77; 76, 1987, S. 79-127; 79, 1990, S. 149-206.

Herrschaft Gürzenich 1591-1871, Urkunden und Akten; Findbuch.

Papierfabrik Gebr. Hoesch, Kreuzau 18.-20. Jh., Akten, Fotos; Findbuch.

Kartonagenfabrik Ingelbach 20. Jh., unverzeichnet.

Feintuchfabrik Leopold Schoeller & Söhne 19.-20. Jh., unverzeichnet.

Dürener Metallwerke 19.-20. Jh., Pläne; unverzeichnet.

Nachlässe

Heinrich Bohler (+ 1974), Regierungsbaurat; Pläne, Zeichnungen, Skizzen, Fotos von Gebäuden im Kreis Düren; Findbuch.

Josef Geuenich (1896-1977), Genealoge, Stadt- und Kreisarchivar; Materialien über Familien und Firmen in Stadt und Kreis Düren; Findbuch.

Karl Hüffelmann (1899-1980), Lehrer und Genealoge; Materialien zur Genealogie der Einwohner von Langerwehe und Schophoven; Findbuch.

Adolph von Menzel (1815-1905), Maler und Graphiker; Findbuch.

Elisabeth Samblowsky (1899-1985), Schauspielerin; Findbuch

Carl Georg Schillings (1865-1921), Zoologe und Afrikaforscher; Findbuch.

Max von Schillings (1868-1933),



Max von Schillings

Komponist und Dirigent, Präsident der Akademie der Künste in Berlin, Intendant der Städtischen Oper Berlin-Charlottenburg; Findbuch.

Joseph Kurth (1894-1968), Konditor, Verfasser und Komponist von Heimat- und Karnevalsliedern; Findbuch

Leonhard Meurer (1916-1991), katholischer Pfarrer und Kunsthistoriker; Materialien zur kirchlichen Kunst im Kreis Düren; Findbuch

Mehrere genealogische und heimatkundliche Nachlässe.

Zeitungen



Dürener Anzeiger 1818-1889, 1908. - Dürener Lokalanzeiger 1932-1935, 1949-1954, 1957ff. - Dürener Nachrichten 1945ff. - Verkündiger für den Kreis Düren 1854-1875. - Dürener Volkszeitung 1876-1934. - Dürener Zeitung 1875, 1917-1943, 1946ff., fehlende Jahrgänge auf Mikrofilm. - Der Neue Tag 1934-1935, 1938-1943. - Neue Zeit 1921, 1925-1932. - Roer-Zeitung 1875-1901, 1908-1909. Dürener Rundschau 1927-1930. - Westdeutscher Beobachter für Düren, Jülich und die Eifel 1933-1944. - Rheinische Zeitung (Rurland-Post) 1949-1951. - Volksstimme 1946-1951. - Erschlossen bis 1975 durch eine Schlagwortkartei. Zeitungsausschnitte ab 1975, mit Sachindex.

Die Zeitungsbestände sind weitgehend mikroverfilmt.

Jülicher Volkszeitung 1973 ff. - Jülicher Nachrichten 1973 ff.

Sammlungen

Fotos und Dias von Düren seit ca. 1890 (ca. 11.000).



Christuskirche in Düren, erbaut 1954. Foto: Robert Cornely, Bad Wörlshofen

Filme, Video- und Tonbänder 1920ff (20) zur Geschichte Dürens.

Fotos und Beschreibungen der christlichen (15. Jh. bis 1850) und jüdischen Grabdenkmäler (ca. 17. bis 20. Jh.) im Kreis Düren, ortsalphabetisch geordnet.



Grabstein des Lehart von Amell in Linnich-Boslar, 1636.

Literatur:

Hans J. Domsta, Alte Grabkreuze im Düren-Jülicher Land. Eine Bestandsaufnahme, in: Jahrbuch des Kreises Düren 1977, S. 91-97, mit 7 Abb.

Graphiken: 80 Farblithographien aus der sog. Sammlung Duncker (Rheinlands Schlösser und Burgen).

Handschriften, 13.-19. Jh., Findbuch.

Landkarten, Stadtpläne, 17.-20. Jh., Findbuch.

Plakate, überwiegend seit 1974.

Dürener Notgeld 1917-1924.



Revolution 1848-1849: Zeitungen, Plakate, Karikaturen.



Spottkarikatur, um 1848

Siegel und Stempel; Findkartei.

Totenzettel, 19. und 20. Jh.; Findkartei.

Dürener Persönlichkeiten; Findkartei.

Zeitgeschichtliche Sammlung; Findkartei.

Bibliothek

Historisch-landeskundliche Spezialbibliothek zur Landes-, Kreis- und Stadtgeschichte.

U.a. umfangreiche genealogische und heraldische Abteilung, Vereins- und Firmenschriften, Adressbücher Stadt Düren 1882 ff.

Ca. 17 000 Bände, darunter Sammlung Rody: Inkunabeln, Frühdrucke und Drucke des 16.-18. Jhs. (ca. 520).

Ca. 300 ständig gehaltene Zeitschriften und Serien.

Verwaltungsbücherei mit älteren und neueren Gesetzessammlungen.

Verschollene Urkunden

Während des zweiten Weltkrieges waren die Bestände des Stadtarchivs Düren ausgelagert. Ein großer Teil befand sich auf der Burg Nideggen/Eifel, etwa 13 km südlich von Düren. Die Gegend war von November 1944 bis Februar 1945 von Deutschen und Amerikanern heftig umkämpft (Schlacht im Hürtgenwald - Battle of the Huertgen Forest). Zwischen dem 22. November 1944 und dem 31. Juli 1945 sind aus der Burg zahlreiche Urkunden aus dem 9. bis 18. Jahrhundert gestohlen worden.

Die nachstehenden Regesten verschollener Urkunden sind veröffentlicht in: Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein, 64, 1897, S. 268ff. Auf jeder Urkunde ist wahrscheinlich auf der Rückseite Tag, Monat und Jahr mit roter Tinte geschrieben.

Für jeden Hinweis auf diese Stücke sind wir dankbar.

Stadt- und Kreisarchiv Düren

887 Sept. 21. Lustnau (Lustinawa)

Karl III. nimmt auf Bitten des Bischofs Biso von Paderborn, welcher ihm die Stiftungsurkunde des Nonnenklosters Neuenheerse vorgelegt, dieses Kloster in seinen Schutz, bestätigt demselben die von seinem Vater gewährten Privilegien und Schenkungen und schenkt dem Kloster 10 Hufen in Grosseneder, welche Bischof Biso bisher vom Kaiser zu Lehen hatte.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 1

1141

Luithold, Ministerial von S. Maria, erhält von Theodorich, dem Abte des S. Michaelsklosters in Hildesheim, dessen Vogt er war, 30 Mark (igne probati); bis zur Rückgabe des Geldes gehört dem Kloster dafür Luitolds Hof Hesele.

Thiedwin, Kardinallegat des Römischen Stuhles, Bernhard, Bischof von Hildesheim, Berthold, Propst, Bruno, Kanonikus an S. Maria, Sigfrid de Monte, Lambertus des Sancta Cruce, Lambertus capellanus, Thidericus de Ridinge, Beringerus und Fridericus de Poppenburg, Hildebold de Rode, Arnold de Cantelessem, Ekbertus camerarius, Ernest de Rothinge, Liupold und Hugo fratres, Luitold advocatus, Wichmann de Harlesse, Arnold, Wipertus, Arnold, Thidericus et Beringer de Lusbike, Hecelo de Essim et alii plures.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 2

1241 Aug. 1

Der Trierer Kan. Friedrich transsumiert Bulle von Papst Gregor IX., d. d. 1239 Nov. 23 Lateran: bestätigt den zwischen dem Erzb. Theodorich von Trier und dem Cisterzienserkloster Himerode über den Zehnten in Maranc und Noviant 1237, April, abgeschlossenen Vertrag.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 5

1302 Juni 22 (feria sexta post octavas Pentecostes)

Der edle Herr Wilhelm von Vrenze (Frenz) und seine Frau Margaretha vermachen in Gegenwart ihrer Vasallen Winand und Rudolf von Lege ihre Lehenrechte an den Gütern, welche gewöhnlich genannt werden "der legere gud", gelegen in der Pfarrei Olme bei dem Hofe von Verlistoven, dem Prämonstratenserkloster Kapellen in der Kölner Diözese.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 27

1309 Juli 1 (Kal. Jul.)

Der Bischof Gunther von Paderborn erklärt, dass er die Stadt Warburg im Besitze aller der Rechte und Freiheiten belassen werde, die sie unter seinen Vorgängern genossen.

Heinrich Graf von Waldeck, der Bruder des Bischofs Graf von Svalenberg, Joh. von Osthusen, Joh. von Brobke, Conr. von Harhusen, Ulrich de Weschem, Ritter, Magister Ludolf, Richter der Paderborner Kurie.

Stadt- und Kreisarchiv Düren

Stadtarchiv Düren: Urk. A 29

1318 Febr. 26 (III Kal. Mart.)

Eberhard von Stein, Kantor der Mainzer Kirche, Richter und Hüter der Privilegien der Minoriten in der oberdeutschen Provinz, übersendet den Priestern in Heynschuscheyn und Berghem eine päpstliche Urkunde, kraft deren er sie auffordert, sich sofort persönlich nach Heidelberg zu begeben und den Geistlichen dieser Stadt auf den 29. März (feria quarta post oculi) in das Haus der Minoriten in H. vor sein Gericht zu laden.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 31

1319 März 30 (III Kal. Apr.)

Mainz. Der oben genannte Eberhard von Stein fordert den Pfarrer in Ulsin (?) in der Diözese Worms auf, sich sofort nach Laudenburg zu begeben und dem dortigen Pfarrer Hartleb zu befehlen, seine unwahren Aussagen über die Minoriten in Heidelberg innerhalb 2 Tagen öffentlich zu widerrufen oder wenigstens am 20. April vor seinem Richterstuhle zu erscheinen.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 32

1329 Juni 11

Hermann Kruse, Bürger in Höxter, verkauft mit Zustimmung seiner Gemahlin Hadwig dem Heinrich gen. Mauwin seinen halben Teil an einer Mühle gen. Mauwins Mühle, nebst Garten für jährlich 8 Viertel Gerste; ausserdem hat er dem Dekan der Kirche S. Peter in Höxter, von dem er die Hälfte der Mühle in Pacht hat, jährlich 20 sol. und 8 den. Höxterer Münze zu zahlen.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 38

1368 März 10

Der "Wapeling" Joh. von Bodendorf bekennt, dass er wegen Schulden nachstehenden Personen: Ritter Arnold von Effrem, Frau Kath. von Eckerscheid, Joh. Schilling von Bilk, Joh. von d. Kallen, Heinr. Schavard und dessen Bruder Arnold von Niederpleis, dem "Wapeling" Joh. von Roeda, Joh. Kurten, Schöffen zu Honnef, und Grete Punts aus Remagen, seine sämtlichen im Banne Remagen gelegenen Güter abgetreten habe. Die Genannten ernennen Arnold von Niederpleis zu ihrem Bevollmächtigten.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 51

1389 Mai 1 (up sent Walburge dach)

Bürgermeister und Schöffen des Königlichen Stuhls zu Aachen bekennen, dass sie den Minoriten ein hinter dem Kloster gelegenes städtisches Erbe zu eigen übertragen, ferner dass die Minoriten einen der Stadt schuldigen Erbzins von 4½ Gulden mit 15 Gld. für den Gulden abgelöst.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 53

1390 Juli 29 (IV Kal. Aug.)

Der Kardinalpresbyter Pileus fordert unter Gewährung eines bestimmten Ablasses die Gläubigen zur Beisteuer für die Heidelberger Karmeliter auf, damit diese sich mit den zum Gottesdienste erforderlichen Gegenständen versehen können.

Stadt- und Kreisarchiv Düren

Stadtarchiv Düren: Urk. A 54

1429 April 20

Transsumpt der Bulle des Papstes Nicolaus IV. über den Orden der Brüder und Schwestern von der Poenitenz.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 69

1439 Nov. 3

Peter von Waldorf, Kanonikus zu St. Aposteln in Köln, mietet gegen einen Jahreszins von 42 M. Köln. Währung von der Kirche ein Klostergebäude, welches vordem Wilhelm de Stipite bewohnt hatte. Zahlungstermin die Hälfte Ostern, die Hälfte Remigius (1. Oct.).

Stadtarchiv Düren: Urk. A 79

1555 Juni 24

Vergleich zwischen der Witwe Geylle ten Schauyiltz, Bürgerin in Köln, und Johann zu Heimersdorf nebst dessen Frau Kathrine.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 198

1558 Jan. 28

Speier. Urteilsbrief in Sache Degenhard Hase contra Weisse Frauen in Köln.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 200

1558 Aug. 1

Vergleich zwischen Floris Graf zu Culenburg, Freiherr zu Palant, und dem Kapitel S. Andreas in Köln.

Stadtarchiv Düren: Urk. A. 201

1581 Juni 6

Köln. Stiftung des Johannes Nolden für einen Studirenden auf dem Gymnasium Laurentianum in Köln.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 218

1583 Aug. 5

Erklärung des Erzb. Gebhard von Köln gegen "etliche rebellische Kapitularen und rheinische Landstände".

Stadtarchiv Düren: Urk. A 221

1640 April 24

Speyer. Ferdinand III. ladet die Deputirten der Jülichischen Ritterschaft in Sachen ihres Prozesses gegen die 4 Jülichischen Hauptstädte innerhalb 30 Tagen vor das Kaiserliche Kammergericht.

Stadt- und Kreisarchiv Düren

Stadtarchiv Düren: Urk. D 271

1662 Juni 28 und 30

Erzbischof Maximilian von Köln vermittelt einen Vergleich zwischen Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Düren und dem dortigen Jesuitenkollegium an der Annakirche.

Stadtarchiv Düren: Urk. D 308

1664 Juni 27

Die 77jährige Jungfer Clara zum Schlüssel vermacht für ein Anniversarium und eine Armenspende näher bezeichnete Kapitalien.

Stadtarchiv Düren: Urk. D 312

1725 Nov. 24

Der Freiherr von Hillesheim wird mit der Unterherrschaft Gladbach belehnt.

Stadtarchiv Düren: Urk. A 293.

1726 März 28

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Düren verpachten dem Pastor von Mariaweiler (Mirweiler) Offermann, Mönch des Klosters Schwarzenbroich, einen an der Rur an den sog. Korbweiden in der Nähe des Siechhauses gelegenen Platz von 177 Amtsruthen Inhalt auf 12 Jahre, dass er ihn auf eigene Kosten zu einer Bende oder sonst gestalten solle. Stirbt er im Laufe der Pachtjahre, so gilt der Vertrag für seinen Nachfolger. Pachtzins jährlich 6 Gulden Kölsch. (Termin: Monat April.) Im Falle die Pacht nicht pünktlich bezahlt wird, gilt der Vertrag als aufgehoben.

Stadtarchiv Düren: Urk. D 376